Presseaussendung

Schadenbauer Unternehmensberatung GmbH

**Italianità bei der 11. Emsiana kam an**

Erfreuliche Bilanz: ausverkaufte Konzerte und Führungen, gut besuchte Ausstellungen

*Hohenems, 12. Mai 2019 – „Italienische Verhältnisse“ lautete das Motto der Emsiana 2019. Die Bilanz des Kulturfestes, das nach vier Festivaltagen am Sonntagabend zu Ende ging, fällt mit 3.300 Besuchern, ausverkauften Konzerten, stark frequentierten Ausstellungen und teilweise bereits im Vorfeld ausgebuchten Führungen, äußerst positiv aus. Die Emsiana 2020 findet vom 7. Mai bis 10. Mai statt.*

Seit 2009 begeistert das Hohenemser Kulturfest Emsiana mit einem vielseitigen Programm an Konzerten, Ausstellungen, Führungen, Lesungen, Kindertheater, Kulinaria und vielem mehr. Heuer herrschten „Italienische Verhältnisse“, das Festival spürte den Beziehungen zum südlichen Nachbarn in Geschichte und Gegenwart nach.

„Die Emsiana hat seit ihren Anfängen wesentlich zur Stadtentwicklung beigetragen“, freut sich Markus Schadenbauer. Auch nach zehn Jahren gibt es noch ungenutzten Raum zu erobern und Leerstände wiederzubeleben, sagt der Festivalmacher. So wurden 2019 erstmals auch Gebäude im alten Säge-Viertel wie das frühere, denkmalgeschützte Rathaus oder die Alte Schmiede bespielt. Die dort präsentierten Ausstellungen stießen auf starkes Besucherinteresse.

**Hochkarätige Musik**

„Weiterbauen am zivilisatorischen Projekt“ lautete das Thema des deutschen Soziologen Harald Welzer, dessen Festrede bei der Eröffnungsfeier zum Nachdenken und Diskutieren anregte. Hochkarätig war auch das musikalische Programm im bis auf den letzten Platz gefüllten Markus-Sittikus-Saal mit tonart sinfonietta, Pianistin Raffaela Witzemann und Trompeter Jürgen Ellensohn.

Die vier ausverkauften Konzerte mit der Gruppe NES, der neapolitanischen Sängerin FLO, dem Quartett Emsiana und einer „Mediterranen Reise“ boten Highlights von Weltmusik über Jazz bis zu einer intimen Aufführung im Foyer des Jüdischen Museums. Bereits vor Festivalbeginn restlos ausgebucht waren die exklusiv im Rahmen der Emsiana angebotenen Führungen auf Schloss Glopper und in der Villa Rosenthal. Ebenso gut kamen das Kinderprogramm und die Vorträge an.

**Spannende Begegnungen**

Die Ausstellungen verzeichneten rund 1100 Besucher. Entdeckungen rund um Kunst, Geschichte und Gegenwart gab es nicht nur in den verschiedenen Hohenemser Museen. Auch die Ausstellungen von Heilgard Bertel, Birgit Sargant, Erika Lässer-Rotter, Carol Wyss, Arno Egger, Mariella Scherling Elia und Dietmar Walser sowie die Installation von Roland Adlassnigg auf dem Schlossberg sorgten für spannende Begegnungen.

Die nächste Emsiana findet vom 7. bis 10. Mai 2020 statt.

**Bildtexte:**

**Emsiana-2019.jpg:** Am Eröffnungsabend der Emsiana waren die Ausstellungen bis Mitternacht geöffnet.

**Emsiana-2019-Alte-Schmiede.jpg**: Die Fotografien von Dietmar Walser in der Alten Schmiede stießen auf großes Interesse.

**Emsiana-2019-Altes-Rathaus.jpg: Das denkmalgeschützte Alte Rathaus im alten Sägen-Viertel war ein besonderer Anziehungspunkt bei der Emsiana.**

**Emsiana-2019-Scherling-Elia.jpg:** Die Ausstellung „Selbstporträt“ im Alten Rathaus war der 2017 verstorbenen, aus Italien stammenden Künstlerin Mariella Scherling-Elia gewidmet.

**Emsiana-2019-Ausstellung-Lässer-Rotter.jpg**: Die aus Hohenems stammende Malerin Erika Lässer-Rotter zeigte ihre Arbeiten im Atelier in der Garage in der Mondscheingasse.

**Emsiana-2019-Löwenbergkeller-1.jpg; Emsiana-2019-Löwenbergkeller-2.jpg:** Im Löwenbergkeller waren Leuchtkörper der Hohenemserin Birgit Sargant zu sehen.

**Emsiana-2019-Salomon-Sulzer-Platz.jpg**: Passend zum Motto „Italienische Verhältnisse“ schlug das kulinarische Herz der Emsiana auf dem Salomon-Sulzer-Platz italienisch.

**Emsiana-2019-Spielzeugmuseum-1.jpg; Emsiana-2019-Spielzeugmuseum-2.jpg:** Im Spielzeugmuseum von Willi Nagelschmid gab es Kurioses und Unterhaltsames aus vergangenen Zeiten zu bewundern.

**Emsiana-2019-Welzer.jpg:** Eroeffnung Emsiana 2019, Festredner Harald Welzer

Copyright: Emsiana/Dietmar Mathis. Abdruck honorarfrei zur Berichterstattung über die Emsiana 2019. Angabe des Bildnachweises ist Voraussetzung.

**Rückfragehinweis für die Redaktionen:**

Schadenbauer Unternehmensberatung GmbH, Markus Schadenbauer, Telefon +43 5576 93081-202, Mail [mail@emsiana.at](mailto:mail@emsiana.at)

Pzwei. Pressearbeit, Ariane Grabher, Telefon +43 699 10604501, Mail [ariane.grabher@pzwei.at](mailto:ariane.grabher@pzwei.at)